

Pressemitteilung Markus Herrera Torrez

Ergebnisse der Bürgerumfrage werden in Dertingen vorgestellt: Entwicklung einer Zukunftsvision für Wertheim Tophema

In Dertingen freute sich Markus Herrera Torrez über das freundliche Interesse. Bereits bei den Tür-zu-Tür Gesprächen war das zu spüren und drückte sich in mehreren Einladungen zum Kaffee aus. Auch die Abendveranstaltung fand im fast voll besetztem großen Saal im Gasthaus Löwen statt. Leider war eine Terminüberschneidung des Bürgergesprächs mit der Jahreshauptversammlung des Gesangverein Liederkranz Dertingen nicht zu vermeiden. Dieses Dilemma wurde durch eine Gesprächseinladung des Vereins aufgelöst. So eilte Markus Herrera Torrez nach dem Bürgergespräch in die Mandelberghalle um sich den Mitgliedern des Liederkranz Dertingen ebenfalls vorzustellen und das persönliche Gespräch zu ermöglichen.

Die Dertinger hatten das Privileg, dass hier die erste Veranstaltung stattfand in der das Programm von Markus Herrera Torrez gedruckt vorlag.

Zuhören. Verbinden. Gestalten. Unter diesem Motto sei er angetreten, um Oberbürgermeister für Wertheim zu werden. In den vergangenen zweieinhalb Wochen habe er deshalb viel zugehört. Rund 300 Haushalte haben in dieser kurzen Zeit an der Bürgerumfrage online oder per Post teilgenommen. Zusätzlich fanden täglich Bürgergespräche, Hausbesuche und Einrichtungsbesuche statt. Aus diesen zahlreichen Rückmeldungen sei nun ein Wahl-programm mit klaren inhaltlichen Schwerpunkten entstanden.

„Ich bin begeistert über die hohe Anzahl an Rückmeldungen. Es zeigt, dass es in Wertheim und seinen Ortschaften ein hohes Bedürfnis nach Beteiligung und Anerkennung gibt!“ erklärt Markus Herrera Torrez zu den ersten Ergebnissen seiner Bürgerumfrage. Auch als Oberbürgermeister werde ihm die Meinung der Bürgerinnen und Bürger wichtig sein. Er will weiter zuhören, daher sei ein Punkt in seinem Programm bereits im ersten Amtsjahr mit Bürgergesprächen wechselnd in allen Ortschaften und Stadtteilen zu beginnen.

Die Bürgerbefragung zeigte leider auch, dass es ein Gefühl der Ungerechtigkeit sowohl zwischen Ortschaften, als auch zwischen Stadt, Stadtteilen und Ortschaften gebe. "Die Individualität aller Ortschaften und Stadtteile gelte es zu bewahren. Es brauche aber auch ein gemeinsames Gefühl für Wertheim," so Markus Herrera Torrez.

Mit der größten Wichtigkeit haben die Bürgerinnen und Bürgern von Wertheim dabei die Entwicklung einer Zukunftsvision für Wertheim bewertet. Was macht eine Stadt lebenswert? Ein Zeitrahmen über 2030, 2035 bis 2040 wäre bei den anstehenden Fragen zu diskutieren. Dieses gemeinsame Bild wäre mit hoher Bürgerbeteiligung zu entwickeln.

In der Diskussion wurden Themen wie Radwegenetz, Tourismus, Kindergartengebühren, Leben im Alter, Trinkwasser, Autobahnausbau und Landwirtschaft angesprochen.

"Dertingen soll trotz mancher Unzufriedenheiten bei Wertheim bleiben", war augenzwinkernd die Reaktion von Markus Herrera Torrez auf Äußerungen aus der Versammlung.

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationswege zu Aktivitäten und Positionen von Markus Herrera Torrez (zur Veröffentlichung freigegeben).

Homepage: www.markus-herreratorrez.de

E-Mail: kontakt@markus-herreratorrez.de

Facebook: fb.me/MarkusHerreraTorrez

Twitter: MHTorrez

Telefon / WhatsApp: 0177 589 53 92